

Macht hoch die Tür

Möglichkeiten: zweistimmig: 1.+3. Stimme: Fr+Mä Fr+Fr* Mä*+Mä Mä*+Fr*, dabei T. 9, 3. St.: Tonfolge as f b g
 = oktaviert dreistimmig: 1.+2.+3. Stimme: Fr+Fr+Mä Fr+Mä+Mä Fr+Fr+Fr Mä*+Mä*+Mä
 () = für Mä. evt. zu hoch Mä*+Fr+Fr* Mä*+Mä+Fr*

Empf.: F-Dur

Text: Georg Weißel, 1623

Melodie: Halle, 1704

Satz: Gregor Simon, 27. Juni 2020

♩ = 108

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herr-lich-keit, ein Kö-nig al-ler
 2. Er ist ge-recht, ein Hel-fer wert, Sanft-mü-tig-keit ist sein Ge-fährt, sein Kö-nigs-kron ist
 3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so die-sen Kö-nig bei-sich hat. Wohl al-len Her-zen

Kö-nig-reich, ein Hei-land al-ler Welt zu-gleich, der Heil und Le-ben mit-sich bringt; der-Hei-lig-keit, sein Zep-ter ist Barm-her-zig-keit; all uns-re Not zum End-er bringt; der-ins-ge-mein, da die-ser Kö-nig zie-het ein. Er ist die rech-te Freu-den-sonn, bringt

hal-ben jauchzt mit Freu-den singt. Ge-lo-bet sei mein Gott, mein Schöp-fer reich an Rat.
 hal-ben jauchzt, mit Freu-den singt. Ge-lo-bet sei mein Gott, mein Hei-land groß von Tat.
 mit sich lau-ter Freud und Wonn. Ge-lo-bet sei mein Gott, mein Trös-ter früh und spat.

4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, eur Herz zum Tempel zubereit'.
 Die Zweiglein der Gottseligkeit steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;
 so kommt der König auch zu euch, ja Heil und Leben mit zugleich.
 Gelobet sei mein Gott, voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist.
 Ach zieh mit deiner Gnade ein, dein Freundlichkeit auch uns erschein.
 Dein Heilger Geist uns führ und leit den Weg zur ewgen Seligkeit.
 Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.

Macht hoch die Tür

Möglichkeiten: zweistimmig: 1.+3. Stimme: Fr+Mä Fr+Fr* Mä*+Mä Mä*+Fr*, dabei T. 9, 3. St.: Tonfolge b g c' a
 * = oktaviert dreistimmig: 1.+2.+3. Stimme: Fr+Fr+Mä (Fr+Mä+Mä) Fr+Fr+Fr* Mä*+Mä*+Mä
 () = für Mä. evt. zu hoch Mä*+Fr+Fr* (Mä*+Mä+Fr*)

Text: Georg Weißel, 1623

Melodie: Halle, 1704

Satz: Gregor Simon, 27. Juni 2020

♩ = 108

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herr-lich-keit, ein Kö-nig al-ler
 2. Er ist ge-recht, ein Hel-fer wert, Sanft-mü-tig-keit ist sein Ge-fährt, sein Kö-nigs-kron ist
 3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so die-sen Kö-nig bei-sich hat. Wohl al-len Her-zen

5
 Kö-nig-reich, ein Hei-land al-ler Welt zu-gleich, der Heil und Le-ben mit-sich bringt; der-
 Hei-lig-keit, sein Zep-ter ist Barm-her-zig-keit; all uns-re Not zum End-er bringt; der-
 ins-ge-mein, da die-ser Kö-nig zie-het ein. Er ist die rech-te Freu-den-sonn, bringt

10
 hal-ben jauchzt mit Freu-den singt. Ge-lo-bet sei mein Gott, mein Schöp-fer reich an Rat.
 hal-ben jauchzt, mit Freu-den singt. Ge-lo-bet sei mein Gott, mein Hei-land groß von Tat.
 mit sich lau-ter Freud und Wonn. Ge-lo-bet sei mein Gott, mein Trös-ter früh und spat.

4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, eur Herz zum Tempel zubereit'.
 Die Zweiglein der Gottseligkeit steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;
 so kommt der König auch zu euch, ja Heil und Leben mit zugleich.
 Gelobet sei mein Gott, voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist.
 Ach zieh mit deiner Gnade ein, dein Freundlichkeit auch uns erschein.
 Dein Heilger Geist uns führ und leit den Weg zur ewgen Seligkeit.
 Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.

Kündet allen in der Not

Möglichkeiten: zweistimmig: 1.+3. Stimme: Fr+Mä Fr+Fr* Mä*+Mä Mä*+Fr*
 * = oktaviert dreistimmig: 1.+2.+3. Stimme: Fr+Fr+Mä Fr+Mä+Mä Fr+Fr+Fr* Mä*+Mä*+Mä
 () = für Mä. evt. zu hoch

Empf.: D-Dur

Text: Freidrich Dörr, 1971

Melodie: Johann Rudolf Ahle, 1662, Halle, 1704, 1708

Satz: Gregor Simon, 29. Juni 2020

♩ = 52

1. Kün - det al - len in der Not: Fas - set Mut und habt Ver - trau - en.
 2. Gott naht sich mit neu - er Huld, dass wir uns zu ihm be - keh - ren;
 3. Aus Ge - stein und Wüs - ten - sand wer - den fri - sche Was - ser__ flies - sen;

Bald wird kom - men un - ser Gott; herr - lich wer - det ihr ihn__ schau - en.
 er will lö - sen uns - re Schuld, e - wig soll der Frie - de__ wä - ren.
 Quel - len trän - ken dür - res Land, ü - ber - reich die Saa - ten__ spries - sen.

Al - len Men - schen wird zu - teil Got - tes Heil.

4. Blinde schau zum Licht empor, Stumme werden Hymnen singen,
 Tauben öffnet sich das Ohr, wie ein Hirsch die Lahmen springen.

5. Gott wird wenden Not und Leid. Er wird die Getreuen trösten,
 und zum Mahl der Seligkeit ziehen die vom Herrn Erlösten.

Kündet allen in der Not

Möglichkeiten: zweistimmig: 1.+3. Stimme: Fr+Mä Fr+Fr* Mä*+Mä Mä*+Fr*
* = oktaviert dreistimmig: 1.+2.+3. Stimme: Fr+Fr+Mä (Fr+Mä+Mä) Fr+Fr+Fr* Mä*+Mä*+Mä
() = für Mä. evt. zu hoch

Text: Freidrich Dörr, 1971
Melodie: Johann Rudolf Ahle, 1662, Halle, 1704, 1708
Satz: Gregor Simon, 29. Juni 2020

♩ = 52

1. Kün - det al - len in der Not: Fas - set Mut und habt Ver - trau - en.
2. Gott naht sich mit neu - er Huld, dass wir uns zu ihm be - keh - ren;
3. Aus Ge - stein und Wüs - ten - sand wer - den fri - sche Was - ser__ flies - sen;

Bald wird kom - men un - ser Gott; herr - lich wer - det ihr ihn__ schau - en.
er will lö - sen uns - re Schuld, e - wig soll der Frie - de__ wä - ren.
Quel - len trän - ken dür - res Land, ü - ber - reich die Saa - ten__ spries - sen.

3

Al - len Men - schen wird zu - teil Got - tes Heil.

O Heiland, rei die Himmel auf

Möglichkeiten: zweistimmig: 1.+3. Stimme: Fr+M Fr+Fr* M*+M M*+Fr*
 * = oktaviert dreistimmig: 1.+2.+3. Stimme: Fr+Fr+M Fr+M+M Fr+Fr+Fr* M*+M*+M
 () = für M. evt. zu hoch M*+Fr+Fr* M*+M+Fr*

Empf.: d-Moll

Text: Friedrich Spee, 1622
 Melodie: nach Augsburg, 1666
 Satz: Gregor Simon, 29. Juni 2020

♩ = 116

1. O Hei - land, rei die Him - mel auf, he - rab, he - rab vom Him - mel
 2. O Gott, ein Tau vom Him - mel gie, im Tau he - rab, o Hei - land
 3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und Tal grün al - les

2

lauf. Reiß ab vom Him - mel Tor und Tür, rei ab, wo Schloß und Rie - gel für.
 flie. Ihr Wol - ken brecht und reg - net aus den K - nig  - ber Ja - kobs Haus.
 werd. O Erd, her - für dies Blüm - lein bring, o Hei - land aus der Er - den spring.

4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, darauf sie all ihr Hoffnung stellt?
 O komm, ach komm vom höchsten Saal, komm, trst uns hier im Jammertal.
5. O klare Sonn, du schöner Stern, dich wollten wir anschauen gern.
 O Sonn, geh auf, ohn deinen Schein in Finsternis wir alle sein.
6. Hier leiden wir die größte Not, vor Augen steht der ewig Tod.
 Ach komm, fhr uns mit starker Hand vom Elend zu dem Vaterland.

O Heiland, rei die Himmel auf

Möglichkeiten: zweistimmig: 1.+3. Stimme: Fr+M Fr+Fr* M*+M M*+Fr*
 * = oktaviert dreistimmig: 1.+2.+3. Stimme: Fr+Fr+M (Fr+M+M) Fr+Fr+Fr* M*+M*+M
 () = für M. evt. zu hoch M*+Fr+Fr* (M*+M+Fr*)

Text: Friedrich Spee, 1622
 Melodie: nach Augsburg, 1666
 Satz: Gregor Simon, 29. Juni 2020

♩ = 116

1. O Hei - land, rei die Him - mel auf, he - rab, he - rab vom Him - mel
 2. O Gott, ein Tau vom Him - mel gie, im Tau he - rab, o Hei - land
 3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und Tal grün al - les

2

lauf. Reiß ab vom Him - mel Tor und Tür, rei ab, wo Schloß und Rie - gel für.
 flie. Ihr Wol - ken brecht und reg - net aus den K - nig  - ber Ja - kobs Haus.
 werd. O Erd, her - für dies Blüm - lein bring, o Hei - land aus der Er - den spring.

4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, darauf sie all ihr Hoffnung stellt?
 O komm, ach komm vom höchsten Saal, komm, trst uns hier im Jammertal.
5. O klare Sonn, du schöner Stern, dich wollten wir anschauen gern.
 O Sonn, geh auf, ohn deinen Schein in Finsternis wir alle sein.
6. Hier leiden wir die größte Not, vor Augen steht der ewig Tod.
 Ach komm, fhr uns mit starker Hand vom Elend zu dem Vaterland.

Liedsätze für Minimalbesetzung

Es kommt ein Schiff (GL 236)

Möglichkeiten: zweistimmig: 1.+3. Stimme: Fr+Mä Mä*+Fr* Fr+Fr* Mä*+Mä
 * = oktaviert dreistimmig: 1.+2.+3. Stimme: Fr+Fr+Mä Fr+Mä+Mä Fr+Fr+Fr* Mä*+Mä*+Mä
 () = für Mä. evt. zu hoch Mä*+Fr+Fr* Mä*+Mä+Fr*

Text: Elsaß, 15. Jhdt.,
 bearbeitet von Daniel Sudermann um 1626
 Melodie: Andernacher Gesangbuch, Köln, 1608
 Satz: Gregor Simon, 20. 10. 2020

♩ = 104

1. Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis an sein' höchs - ten Bord, trägt
 3. Der An - ker haft' auf Er - den, da ist das Schiff am Land. Das
 5. Und wer dies Kind mit Freu - den um - fan - gen, küs - sen will, muß

4

Got - tes Sohn voll Gna - den, des Va - ters e - wigs Wort.
 Wort will Fleisch uns wer - den, der Sohn ist uns ge - sandt.
 vor - her mit ihm lei - den groß Pein und Mar - ter viel,

2. Das Schiff geht still im Triebe, es trägt ein teure Last;
 das Segel ist die Liebe, der Heilig Geist der Mast.
4. Zu Betlehem geboren im Stall ein Kindelein,
 gibt sich für uns verloren: Gelobet muß es sein.
6. danach mit ihm auch sterben und geistlich auferstehn,
 das ewig Leben erben, wie an ihm ist geschehn.

Vom Himmel hoch, da komm ich her (GL 237)

Möglichkeiten: zweistimmig: 1.+3. Stimme: Fr+Mä Mä*+Fr* Fr+Fr* Mä*+Mä
 * = oktaviert dreistimmig: 1.+2.+3. Stimme: Fr+Fr+Mä (Fr+Mä+Mä) Fr+Fr+Fr* Mä*+Mä*+Mä
 () = für Mä. evt. zu hoch Mä*+Fr+Fr* / (Mä*+Mä+Fr*), dabei 2. St.: T. 6, 2: Viertel gis'; T. 7, 4: Viertel fis'

Empf.: Es-Dur

Text: Martin Luther, 1535

Melodie: 1539, Martin Luther zugeschrieben

Satz: Gregor Simon, 20. 10. 2020

♩ = 92

1. Vom Him - mel hoch, da komm ich her, ich bring euch gu - te neu - e Mär, der
 2. Euch ist ein Kind - lein heut ge - born von ei - ner Jung - frau aus - er - korn, ein
 3. Es ist der Herr Christ, un - ser Gott, der will euch führn aus al - ler Not; er
 4. Er bringt euch al - le Se - lig - keit, die Gott der Va - ter hat be - reit', dass

5

gu - ten Mär bring ich so viel, da - von ich singn und sa - gen will.
 Kin - de - lein so zart und fein; das soll eur Freud und Won - ne sein.
 will eur Hei - land sel - ber sein, von al - len Sün - den ma - chen rein.
 ihr mit uns im Him - mel - reich sollt le - ben nun und e - wig - lich.

5. So merket nun das Zeichen recht:
 die Krippe, Windelein so schlecht;
 da findet ihr das Kind gelegt,
 das alle Welt erhält und trägt."

6. Des lasst uns alle fröhlich sein
 und mit den Hirten gehn hinein,
 zu sehn, was Gott uns hat beschert,
 mit seinem lieben Sohn verehrt.

7. Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,
 der uns schenkt seinen eingen Sohn.
 Des freuet sich der Engel Schar
 und singet uns solch neues Jahr.

Vom Himmel hoch, da komm ich her (GL 237)

Möglichkeiten: zweistimmig: 1.+3. Stimme: Fr+Mä Mä*+Fr* Fr+Fr* Mä*+Mä
 * = oktaviert dreistimmig: 1.+2.+3. Stimme: Fr+Fr+Mä (Fr+Mä+Mä) Fr+Fr+Fr* Mä*+Mä*+Mä
 () = für Mä. evt. zu hoch Mä*+Fr+Fr* / (Mä*+Mä+Fr*), dabei 2. St.: T. 6, 2: Viertel a'; T. 7, 4: Viertel g'

Text: Martin Luther, 1535
 Melodie: 1539, Martin Luther zugeschrieben
 Satz: Gregor Simon, 20. 11. 2020tt

♩ = 92

1. Vom Him - mel hoch, da komm ich her, ich bring euch gu - te neu - e Mär, der
 2. Euch ist ein Kind - lein heut ge - born von ei - ner Jung - frau aus - er - korn, ein
 3. Es ist der Herr Christ, un - ser Gott, der will euch führn aus al - ler Not; er
 4. Er bringt euch al - le Se - lig - keit, die Gott der Va - ter hat be - reit', dass

5

gu - ten Mär bring ich so viel, da - von ich singn und sa - gen will.
 Kin - de - lein so zart und fein; das soll eur Freud und Won - ne sein.
 will eur Hei - land sel - ber sein, von al - len Sün - den ma - chen rein.
 ihr mit uns im Him - mel - reich sollt le - ben nun und e - wig - lich.

5. So merket nun das Zeichen recht:
 die Krippe, Windelein so schlecht;
 da findet ihr das Kind gelegt,
 das alle Welt erhält und trägt."
6. Des lasst uns alle fröhlich sein
 und mit den Hirten gehn hinein,
 zu sehn, was Gott uns hat beschert,
 mit seinem lieben Sohn verehrt.
7. Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,
 der uns schenkt seinen eingen Sohn.
 Des freuet sich der Engel Schar
 und singet uns solch neues Jahr.

Liedsätze für Minimalbesetzung

O du fröhliche (GL 238)

Möglichkeiten: zweistimmig: 1.+3. Stimme: Fr+Mä Mä*+Fr* Fr+Fr* Mä*+Mä
 * = oktaviert dreistimmig: 1.+2.+3. Stimme: Fr+Fr+Mä Fr+Mä+Mä
 () = für Mä. evt. zu hoch Mä*+Fr+Fr* Mä*+Mä+Fr*

Empf.: Es-Dur

Melodie und Text 1. Str.: Johannes Daniel Falk, 1816

Text 2. u. 3. Str.: Heinrich Holzschuher, 1829

Satz: Gregor Simon, 22. 10. 2020

♩ = 54

1. O du fröhliche, o du selige,
 2. O du fröhliche, o du selige,
 3. O du fröhliche, o du selige,

5

gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!
 gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!
 gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!

9

Welt ging ver - lo - ren, Christ ward ge - bo - ren:
 Christ ist er - schie - nen, uns zu ver - süh - nen:
 Himm - li - sche Hee - re jauch - zen dir Eh - re:

13

Freu - e, freu - e dich, o Chri - sten - heit!

Liedsätze für Minimalbesetzung

O du fröhliche (GL 238)

Möglichkeiten: zweistimmig: 1.+3. Stimme: Fr+Mä Mä*+Fr* Fr+Fr* Mä*+Mä
 * = oktaviert dreistimmig: 1.+2.+3. Stimme: Fr+Fr+Mä (Fr+Mä+Mä)
 () = für Mä. evt. zu hoch Mä*+Fr+Fr* (Mä*+Mä+Fr*)

Melodie und Text 1. Str.: Johannes Daniel Falk, 1816
 Text 2. u. 3. Str.: Heinrich Holzschuher, 1829
 Satz: Gregor Simon, 22. 10. 2020

♩ = 54

1. O du fröh - li - che, o du se - li - ge,
 2. O du fröh - li - che, o du se - li - ge,
 3. O du fröh - li - che, o du se - li - ge,

5

gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!
 gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!
 gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!

9

Welt ging ver - lo - ren, Christ ward ge - bo - ren:
 Christ ist er - schie - nen, uns zu ver - süh - nen:
 Himm - li - sche Hee - re jauch - zen dir Eh - re:

13

Freu - e, freu - e dich, o Chri - sten - heit!

Liedsätze für Minimalbesetzung

Zu Betlehem geboren (GL 239)

Möglichkeiten: zweistimmig: 1.+3. Stimme: Fr+Mä Mä*+Fr* Fr+Fr* Mä*+Mä
 * = oktaviert dreistimmig: 1.+2.+3. Stimme: Fr+Fr+Mä Fr+Mä+Mä Fr+Fr+Fr* Mä*+Mä*+Mä
 () = für Mä. evt. zu hoch Mä*+Fr+Fr* / Mä*+Mä+Fr*, dabei T. 3, 1: 2. St.: c'

Text: Friedrich Spee, 1637
 Melodie: Paris, 1599, Köln, 1637
 Satz: Gregor Simon, 20. 11. 2020

♩ = 100

1. Zu Bet - le - hem ge - bo - ren ist uns ein Kin - de - lein. Das
 2. In sei - ne Lieb ver - sen - ken will ich mich ganz hi - nab; mein
 3. O Kin - de - lein von Her - zen, dich will ich lie - ben sehr in
 4. Dich wah - ren Gott ich fin - de in mei - nem Fleisch und Blut; da -

5

hab ich aus - er - ko ren, sein ei - gen will ich sein.
 Herz will ich ihm schen - ken und al - les, was ich hab.
 Freu - den und in Schmer - zen, je län - ger mehr und mehr.
 rum ich fest mich bin - de an dich, mein höch - stes Gut.

9

E - ja, e - ja, sein ei - gen will ich sein.
 E - ja, e - ja, und al - les, was ich hab.
 E - ja, e - ja, je län - ger mehr und mehr.
 E - ja, e - ja, an dich, mein höch - stes Gut.

5. Dich wahren Gott ich finde
 in meinem Fleisch und Blut,
 darum ich fest mich binde
 an dich, mein höchstes Gut.
 Eja, eja, an dich, mein höchstes Gut.

6. Lass mich von dir nicht scheiden,
 knüpf zu, knüpf zu das Band:
 Die Liebe zwischen beiden
 nimmt hin mein Herz zum Pfand.
 Eja, eja, nimmt hin mein Herz zum Pfand.

Liedsätze für Minimalbesetzung

Zu Betlehem geboren (GL 239)

Möglichkeiten: zweistimmig: 1.+3. Stimme: Fr+Mä Mä*+Fr* Fr+Fr* Mä*+Mä
 * = oktaviert dreistimmig: 1.+2.+3. Stimme: Fr+Fr+Mä Fr+Fr+Fr* Mä*+Mä*+Mä
 () = für Mä. evt. zu hoch Mä*+Fr+Fr*, dabei T. 3, 1: 2. St.: d'

Empf.: F-Dur

Text: Friedrich Spee, 1637
 Melodie: Paris, 1599, Köln, 1637
 Satz: Gregor Simon, 20. 11. 2020

♩ = 100

1. Zu Bet - le - hem ge - bo - ren ist uns ein Kin - de - lein. Das
 2. In sei - ne Lieb ver - sen - ken will ich mich ganz hi - nab; mein
 3. O Kin - de - lein von Her - zen, dich will ich lie - ben sehr in
 4. Dich wah - ren Gott ich fin - de in mei - nem Fleisch und Blut; da -

5

hab ich aus - er - ko ren, sein ei - gen will ich sein.
 Herz will ich ihm schen - ken und al - les, was ich hab.
 Freu - den und in Schmer - zen, je län - ger mehr und mehr.
 rum ich fest mich bin - de an dich, mein höch - stes Gut.

9

E - ja, e - ja, sein ei - gen will ich sein.
 E - ja, e - ja, und al - les, was ich hab.
 E - ja, e - ja, je län - ger mehr und mehr.
 E - ja, e - ja, an dich, mein höch - stes Gut.

5. Dich wahren Gott ich finde
 in meinem Fleisch und Blut,
 darum ich fest mich binde
 an dich, mein höchstes Gut.
 Eja, eja, an dich, mein höchstes Gut.

6. Lass mich von dir nicht scheiden,
 knüpf zu, knüpf zu das Band:
 Die Liebe zwischen beiden
 nimmt hin mein Herz zum Pfand.
 Eja, eja, nimmt hin mein Herz zum Pfand.

Liedsätze für Minimalbesetzung

Nun freut euch, ihr Christen (GL 241)

Möglichkeiten: zweistimmig: 1.+3. Stimme: Fr+Mä Mä*+Fr* Fr+Fr* Mä*+Mä
 * = oktaviert dreistimmig: 1.+2.+3. Stimme: Fr+Fr+Mä (Fr+Mä+Mä) Fr+Fr+Fr* Mä*+Mä*+Mä
 () = für Mä. evt. zu hoch

Text: nach Adeste fideles des Jean Francois Borderies
 Übersetzung: Joseph Mohr, 1873, EGB 1975
 Melodie: John Reading vor 1681
 Satz: Gregor Simon, 20. 10. 2020

♩ = 60

1. Nun freut euch, ihr Christen, singet Jubel - lie - der und kom - met, o kom - met nach
 2. O se - het, die Hir - ten ei - len von den Her - den und su - chen das Kind nach des
 3. Der Ab - glanz des Va - ters, Herr der Her - ren al - le, ist heu - te er - schie - nen in
 4. Schaut, wie er in Ar - mut liegt auf Stroh ge - bet - tet, o schen - ken wir Lie - be für

7

Bet - le - hem. Chri - stus der Hei - land stieg zu uns her - nie - der.
 En - gels Wort; gehn wir mit ih - nen, Frie - de soll uns wer - den.
 un - serm Fleisch: Gott ist ge - bo - ren als ein Kind im Stal - le. Kommt,
 Lie - be ihm! Je - sus, das Kind - lein, das uns all er - ret - tet.

13

las - set uns an - be - ten, kommt, las - set uns an - be - ten, kommt

17

las - set uns an - be - ten den Kö - nig, den Herrn.

Liedsätze für Minimalbesetzung

Es ist ein Ros entsprungen (GL 243)

Möglichkeiten: zweistimmig: 1.+3. Stimme: Fr+Mä Mä*+Fr* Fr+Fr* Mä*+Mä
 * = oktaviert dreistimmig: 1.+2.+3. Stimme: Fr+Fr+Mä Fr+Mä+Mä Fr+Fr+Fr* Mä*+Mä*+Mä
 () = für Mä. evt. zu hoch Mä*+Fr+Fr* Mä**+Mä+Fr*

Empf.: F-Dur

♩ = 54

Text: Trier, 1599

Melodie: Köln, 1509

Satz: Gregor Simon, 20. 10. 2020

1. Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart,
 2. Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt,
 3. Das Blümlein so kleine, das duftet uns so süß;

wie uns die Alten sun-gen, von Jesse kam die Art,
 ist Maria, die Reine, die uns das Blümlein bracht.
 mit seinem hellen Scheine verreibt's die Finster-nis,

und hat ein Blümlein bracht mit-ten im kal-ten
 Aus Gottes ew-gem Rat hat sie ein Kind ge-
 wahr' Mensch und wahr-er Gott, hilft uns aus al-lem

Win-ter wohl zu der hal-ben Nacht.
 bo-ren und blieb doch rei-ne Magd.
 Lei-de, ret-tet von Sünd und Tod.

Es ist ein Ros entsprungen (GL 243)

Möglichkeiten: zweistimmig: 1.+3. Stimme: Fr+Mä Mä*+Fr* Fr+Fr* Mä*+Mä
 * = oktaviert dreistimmig: 1.+2.+3. Stimme: Fr+Fr+Mä (Fr+Mä+Mä) Fr+Fr+Fr* Mä*+Mä*+Mä
 () = für Mä. evt. zu hoch

Text: Trier, 1599

Melodie: Köln, 1509

Satz: Gregor Simon, 20. 10. 2020

♩ = 54

1. Es ist ein Ros ent- sprun - gen aus ei - ner Wur - zel zart,
 2. Das Rös - lein, das ich mei - ne, da - von Je - sa - ja sagt,
 3. Das Blü - me - lein so klei - ne, das duf - tet uns so süß;

wie uns die Al - ten sun - gen, von Jes - se kam die Art,
 ist Ma - ri - a, die Rei - ne, die uns das Blüm - lein bracht.
 mit sei - nem hel - len Schei - ne ver - treibt's die Fin - ster - nis,

und hat ein Blüm - lein bracht mit - ten im kal - ten
 Aus Got - tes ew - gem Rat hat sie ein Kind ge -
 wahr' Mensch und wah - rer Gott, hilft uns aus al - lem

Win - ter wohl zu der hal - - ben Nacht.
 bo - ren und blieb doch rei - - ne Magd.
 Lei - de, ret - tet von Sünd und Tod.

Menschen, die ihr wart verloren (GL 245)

Möglichkeiten: zweistimmig: 1.+3. Stimme: Fr+Mä Mä*+Fr* Fr+Fr* Mä*+Mä
 * = oktaviert dreistimmig: 1.+2.+3. Stimme: Fr+Fr+Mä (Fr+Mä+Mä) Mä*+Fr+Fr* (Mä*+Mä+Fr*)
 () = für Mä. evt. zu hoch
 Fr+Fr+Fr* / Mä*+Mä*+Mä, dabei T. 10, 4: 3. St.: a

Anm.: T. 9-12 eher etwas leiser

Text, Melodie: Christoph Bernhard Verspoell, 1810
 Chorsatz: Gregor Simon, 20. 10. 2020

♩ = 100

1. Men - schen, die ihr wart ver - lo - ren, le - bet auf, er - freu - et euch!
 2. Wel - che Wun - der, reich an Se - gen stellt uns dies Ge - heim - nis dar!
 3. Selbst der Ur - quell al - ler Ga - ben lei - det sol - che Dürf - tig - keit!
 4. Men - schen! Liebt, o liebt ihn wie - der und ver - geßt der Lie - be nie!

5

Heut ist Got - tes Sohn ge - bo - ren, heut ward er den Men - schen gleich.
 Seht, der kann sich selbst nicht re - gen, durch den al - les ist und war.
 Wel - che Lie - be muß der ha - ben, der sich euch so ganz ge - weiht!
 Singt mit An - dacht Dan - kes - lie - der und ver - traut, er hö - ret sie!

9

Laßt uns vor ihm nie - der - fal - len, ihm soll un - ser Dank er - schal - len:

13

"Eh - re sei Gott, Eh - re sei Gott, Eh - re sei Gott in der Hö - he!"

Menschen, die ihr wart verloren (GL 245)

Möglichkeiten: zweistimmig: 1.+3. Stimme: Fr+Mä Mä*+Fr* Fr+Fr* Mä*+Mä
 * = oktaviert dreistimmig: 1.+2.+3. Stimme: Fr+Fr+Mä Mä*+Fr+Fr*
 () = für Mä. evt. zu hoch Fr+Fr+Fr* / Mä*+Mä*+Mä, dabei T. 10, 4: 3. St.: b

Empf.: D-Dur

Anm.: T. 9-12 eher etwas leiser

Text, Melodie: Christoph Bernhard Verspoell, 1810

Chorsatz: Gregor Simon, 20. 10. 2020

♩ = 100

1. Men - schen, die ihr wart ver - lo - ren, le - bet auf, er - freu - et euch!
 2. Wel - che Wun - der, reich an Se - gen stellt uns dies Ge - heim - nis dar!
 3. Selbst der Ur - quell al - ler Ga - ben lei - det sol - che Dürf - tig - keit!
 4. Men - schen! Liebt, o liebt ihn wie - der und ver - geßt der Lie - be nie!

5

Heut ist Got - tes Sohn ge - bo - ren, heut ward er den Men - schen gleich.
 Seht, der kann sich selbst nicht re - gen, durch den al - les ist und war.
 Wel - che Lie - be muß der ha - ben, der sich euch so ganz ge - weiht!
 Singt mit An - dacht Dan - kes - lie - der und ver - traut, er hö - ret sie!

9

Laßt uns vor ihm nie - der - fal - len, ihm soll un - ser Dank er - schal - len:

13

"Eh - re sei Gott, Eh - re sei Gott, Eh - re sei Gott in der Hö - he!"

Lobt Gott, ihr Christen (GL 247)

Möglichkeiten: zweistimmig: 1.+3. Stimme: Fr+Mä Mä*+Fr* Fr+Fr* Mä*+Mä
 * = oktaviert dreistimmig: 1.+2.+3. Stimme: Fr+Fr+Mä Fr+Fr+Fr* Mä*+Mä*+Mä
 () = für Mä. evt. zu hoch Mä*+Fr+Fr*, dabei 2. St.: T. 7: Viertel f, d', d', e'

Text: Nikolaus Hermann um 1560
 Melodie: Nikolaus Hermann um 1554
 Satz: Gregor Simon, 20. 10. 2020

♩ = 63

1. Lobt Gott, ihr Christen alle gleich, in seinem höchsten
 2. Er kommt aus seines Vaters Schoß und wird ein Kindlein
 3. Ent-äußert sich aller seiner Gewalt, wird niedrig und ge-
 4. Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Para-

4

Thron, der heut schließt auf sein Him-mel-reich und
 klein; er liegt dort e-lend, nackt und bloß in
 ring und nimmt an ei-nes Knechts Ge-stalt, der
 deis; der Ke-rub steht nicht mehr da-für. Gott

7

schenkt uns sei-nen Sohn, und schenkt uns sei-nen Sohn.
 ei-nem Krip-pe-lein, in ei-nem Krip-pe-lein.
 Schöp-fer al-ler Ding, der Schöp-fer al-ler Ding.
 sei Lob, Ehr und Preis, Gott sei Lob, Ehr und Preis.

Lobt Gott, ihr Christen (GL 247)

Möglichkeiten: zweistimmig: 1.+3. Stimme: Fr+Mä Mä*+Fr* Fr+Fr* Mä*+Mä
 * = oktaviert dreistimmig: 1.+2.+3. Stimme: Fr+Fr+Mä Fr+Fr+Fr* Mä*+Mä*+Mä
 () = für Mä. evt. zu hoch Mä*+Fr+Fr*, dabei 2. St.: T. 7: Viertel g', e', e', fis'

Empf.: F-Dur

Text: Nikolaus Hermann um 1560
 Melodie: Nikolaus Hermann um 1554
 Satz: Gregor Simon, 20. 10. 2020

♩ = 63

1. Lobt Gott, ihr Chri - sten al - le gleich, in sei - nem höch - sten
 2. Er kommt aus sei - nes Va - ters Schoß und wird ein Kind - lein
 3. Ent - äü - ßert sich all sei - ner Ge - walt, wird nie - drig und ge -
 4. Heut schließt er wie - der auf die Tür zum schö - nen Pa - ra -

4

Thron, der heut schließt auf sein Him - mel - reich und
 klein; er liegt dort e - lend, nackt und bloß in
 ring und nimmt an ei - nes Knechts Ge - stalt, der
 deis; der Ke - rub steht nicht mehr da - für. Gott

7

schenkt uns sei - nen Sohn, und schenkt uns sei - nen Sohn.
 ei - nem Krip - pe - lein, in ei - nem Krip - pe - lein.
 Schöp - fer al - ler Ding, der Schöp - fer al - ler Ding.
 sei Lob, Ehr und Preis, Gott sei Lob, Ehr und Preis.

Liedsätze für Minimalbesetzung

Stille Nacht, heilige Nacht

Möglichkeiten: zweistimmig: 1.+3. Stimme: Fr+Mä Mä*+Fr* Fr+Fr* Mä*+Mä
 * = oktaviert dreistimmig: 1.+2.+3. Stimme: Fr+Fr+Mä Fr+Mä+Mä Fr+Fr+Fr* Mä*+Mä*+Mä
 () = für Mä. evt. zu hoch Mä*+Fr+Fr* Mä*+Mä+Fr* spez. bei diesem Satz auch: Mä*+Mä+Mä / Fr+Fr*+Fr*

Anm.: Die Harmonisierung folgt dem Originalsatz von Franz Xaver Gruber.

Text: Joseph Moor, (24. 12.?) 1818
 Melodie: Franz Xaver Gruber, 24. 12. 1818
 Satz: Gregor Simon, 20. 10. 2020

♩ = 88

1. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft, ein - sam wacht
 2. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Hir - ten erst kund - ge - macht
 3. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Got - tes Sohn, o wie lacht

9

nur das trau - te hoch - hei - li - ge Paar. Hol - der Knab im lo - cki - gen Haar,
 durch der En - gel Hal - le - lu - ja, tönt es laut von fern und nah:
 Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund, da uns schlägt die ret - ten - de Stund,

17

schlaf in himm - li - scher Ruh, schlaf in himm - li - scher Ruh.
 Christ der Ret - ter ist da, Christ, der Ret - ter ist da.
 Christ, in dei - ner Ge - burt, Christ, in dei - ner Ge - burt.

Engel auf den Feldern singen (GL 250)

Möglichkeiten: zweistimmig: 1.+3. Stimme: Fr+Mä Mä*+Fr* Fr+Fr* Mä*+Mä
 = oktaviert dreistimmig: 1.+2.+3. Stimme: Fr+Fr+Mä (Fr+Mä+Mä) Fr+Fr+Fr* Mä*+Mä*+Mä
 () = für Mä. evt. zu hoch Mä*+Fr+Fr* (Mä*+Mä+Fr*)

Text, Melodie: Frankreich, 18. Jh.
 Übersetzung: Maria Luise Thurmair 1954
 Satz: Gregor Simon, 21. 10. 2020

♩ = 58

1. En - gel auf den Fel - dern sin - gen, stim - men an ein himm - lisch Lied,
 2. Sagt mir, Hir - ten, wem die Freu - de, wem das Lied der En - gel gilt.
 3. Christ, der Ret - ter, stieg her - nie - der, der sein Volk von Schuld be - freit,
 4. Hir - ten, nun ver - laßt die Her - den, stimmt ins Lob der En - gel ein,
 5. Lasst nach Bet - le - hem uns zie - hen, das ihn birgt im ar - men Stall,

4

und im Wi - der - hall er - klin - gen auch die Ber - ge jauch - zend mit.
 Kommt ein Kö - nig, dass die Wei - te so von Ju - bel ist er - füllt?
 und der En - gel Dan - kes - lie - der kün - den uns die Gna - den - zeit.
 dass die Lüf - te tö - nend wer - den von dem Klan - ge der Schal - mein.
 lasst uns be - tend vor ihm kni - en, sin - gen ihm mit Freu - den - schall.

8

"Glo - - - - - ri - a

12

1. in ex - cel - sis De - o, De - o."
 2.

Liedsätze für Minimalbesetzung

In dulci jubilo (GL 253)

Möglichkeiten: zweistimmig: 1.+3. Stimme: Fr+Mä Mä*+Fr* Fr+Fr* Mä*+Mä
 * = oktaviert dreistimmig: 1.+2.+3. Stimme: Fr+Fr+Mä (Fr+Mä+Mä) bei allen folgenden: 2. St.: T. 11, 4: c!
 () = für Mä. evt. zu hoch Fr+Fr+Fr* Mä*+Mä*+Mä Mä*+Fr+Fr* (Mä*+Mä+Fr*)

Anm.: T. 5-8 eher etwas leiser

Text: 15. Jh., 3. Str.: Leipzig 1545

Melodie: 15. Jh.

Satz: Gregor Simon, 21. 10. 2020

♩. = 44

1. In dul - ci ju - bi - lo, nun sin - get und seid froh: _____
 2. O Je - su par - vu - le, nach dir ist mir so weh. _____
 3. O Pa - tris ca - ri - tas, o na - ti le - ni - tas! _____
 4. U - bi sunt gau - di - a? Nir - gends mehr denn da, _____

5

Un - sers Her - zens Won - ne liegt in prae - se - pi - o und
 Tröst mir mein Ge - mü - te, o pu - er op - ti - me, durch
 Wir warn all ver - dor - ben per nos - tra cri - mi - na, da
 wo die En - gel sin - gen no - va can - ti - ca

9

leuch - tet wie die Son - ne, ma - tris in gre - mi - o.
 al - le dei - ne Gü - te, o prin - ceps glo - ri - ae.
 hat er uns er - wor - ben cae - lo - rum gau - di - a.
 und die Zim - beln klin - gen in re - gis cu - ri - a.

13

Al - pha es et O, Al - pha es et O.
 Tra - he me post te, tra - he me post te.
 Quan - ta gra - ti - a, quan - ta gra - ti - a.
 E - ja qua - li - a, e - ja qua - li - a.

Liedsätze für Minimalbesetzung

O selige Nacht (GL 758)

Möglichkeiten: zweistimmig: 1.+3. Stimme: Fr+Mä Mä*+Fr* Fr+Fr* Mä*+Mä
 * = oktaviert dreistimmig: 1.+2.+3. Stimme: Fr+Fr+Mä (Fr+Mä+Mä) Fr+Fr+Fr* Mä*+Mä*+Mä
 () = für Mä. evt. zu hoch Mä*+Fr+Fr* (Mä*+Mä+Fr*)

Empf.: Es-Dur

♩ = 120

Text: aus Bones Cantate, 1851
 Melodie: nach Steins Kölner Gesangbuch, 1852
 Satz: Gregor Simon, 21. 10. 2020

1. O se - li - ge Nacht! In himm - li - scher Pracht er - scheint auf der
 2. Wie tröst - lich er spricht: "O fürch - tet euch nicht! Ihr wa - ret ver -
 3. Seht Bet - le - hem dort, den glück - li - chen Ort. Da wer - det ihr
 4. Der Schre-cken ver - schwind't, sie ge - hen ge - schwind. Und fin - den im

5

Wei - de ein Bo - te der Freu - de den Hir - ten, die nächt - lich die
 lo - ren, heut ist euch ge - bo - ren der Hei - land, der al - len das
 fin - den, was wir euch ver - kün - den: Das sehn - lichst er - war - te - te
 Stal - le das Heil für uns al - le, in Win - deln ge - wi - ckelt das

10

Her - de be - wacht; den Hir - ten, die nächt - lich die Her - de be - wacht.
 Le - ben ver - spricht; der Hei - land, der al - len das Le - ben ver - spricht.
 gött - li - che Wort; das sehn - lichst er - war - te - te gött - li - che Wort."
 gött - li - che Kind; in Win - deln ge - wi - ckelt das gött - li - che Kind.

5. O tröstliche Zeit, die alle erfreut!
 Du linderst die Schmerzen, du weckest die Herzen
 zum Danke, zur Liebe, zur himmlischen Freud;
 zum Danke, zur Liebe, zur himmlischen Freud.

6. Eilt Christen geschwind zum göttlichen Kind;
 eilt Fromme und Sünder, eilt Eltern und Kinder,
 ihm weihet die Herzen von Liebe entzünd't;
 ihm weihet die Herzen von Liebe entzünd't!

O selige Nacht (GL 758)

Möglichkeiten: zweistimmig: 1.+3. Stimme: Fr+Mä Mä*+Fr* Fr+Fr* Mä*+Mä
 * = oktaviert dreistimmig: 1.+2.+3. Stimme: Fr+Fr+Mä Fr+Fr+Fr* Mä*+Mä*+Mä
 () = für Mä. evt. zu hoch Mä*+Fr+Fr*

Text: aus Bones Cantate, 1851

Melodie: nach Steins Kölner Gesangbuch, 1852

Satz: Gregor Simon, 21. 10. 2020

♩ = 120

1. O se - li - ge Nacht! In himm - li - scher Pracht er - scheint auf der
 2. Wie tröst - lich er spricht: "O fürch - tet euch nicht! Ihr wa - ret ver -
 3. Seht Bet - le - hem dort, den glück - li - chen Ort. Da wer - det ihr
 4. Der Schre-cken ver- schwind't, sie ge - hen ge - schwind. Und fin - den im

5

Wei - de ein Bo - te der Freu - de den Hir - ten, die nächt - lich die
 lo - ren, heut ist euch ge - bo - ren der Hei - land, der al - len das
 fin - den, was wir euch ver - kün - den: Das sehn - lichst er - war - te - te
 Stal - le das Heil für uns al - le, in Win - deln ge - wi - ckelt das

10

Her - de be - wacht; den Hir - ten, die nächt - lich die Her - de be - wacht.
 Le - ben ver - spricht; der Hei - land, der al - len das Le - ben ver - spricht.
 gött - li - che Wort; das sehn - lichst er - war - te - te gött - li - che Wort."
 gött - li - che Kind; in Win - deln ge - wi - ckelt das gött - li - che Kind.

5. O tröstliche Zeit, die alle erfreut!
 Du linderst die Schmerzen, du weckest die Herzen
 zum Danke, zur Liebe, zur himmlischen Freud;
 zum Danke, zur Liebe, zur himmlischen Freud.

6. Eilt Christen geschwind zum göttlichen Kind;
 eilt Fromme und Sünder, eilt Eltern und Kinder,
 ihm weihet die Herzen von Liebe entzünd't;
 ihm weihet die Herzen von Liebe entzünd't!

Liedsätze für Minimalbesetzung

Weil Gott in tiefster Nacht (GL 760)

Möglichkeiten: zweistimmig: 1.+3. Stimme: Fr+Mä Mä*+Fr* Fr+Fr* sowie Mä*+Mä, dabei T. 7, 4-6, 3. St.: Viertel c, Achtel H
* = oktaviert dreistimmig: 1.+2.+3. Stimme: Fr+Fr+Mä Fr+Mä+Mä Fr+Fr+Fr* Mä*+Mä*+Mä
() = für Mä. evt. zu hoch

Text und Melodie: Dieter Trautwein 1963
Satz: Gregor Simon, 21. 10. 2020

♩. = 63

Weil Gott in tief - ster Nacht er - schie-nen, kann uns - re Nacht nicht trau - rig sein.

4

1. Der im - mer schon uns na - he war, stellt sich als Mensch den Men - schen dar.
2. Bist du der eig - nen Rät - sel müd, es kommt, der al - les kennt und sieht.
3. Er sieht dein Le - ben un - ver - hüllt, zeigt dir zu - gleich dein neu - es Bild.
4. Nimm an des Chri - stus Freund - lich - keit, trag sei - nen Frie - den in die Zeit.
5. Schreckt dich der Men - schen Wi - der - stand, bleib ih - nen den - noch zu - ge - wandt!

Liedsätze für Minimalbesetzung

Weil Gott in tiefster Nacht (GL 760)

Möglichkeiten: zweistimmig: 1.+3. Stimme: Fr+Mä Mä*+Fr* Fr+Fr* sowie Mä*+Mä, dabei T. 7, 4-6, 3. St.: Viertel d, Achtel cis
* = oktaviert dreistimmig: 1.+2.+3. Stimme: Fr+Fr+Mä Fr+Mä+Mä Fr+Fr+Fr* Mä*+Mä*+Mä
() = für Mä. evt. zu hoch

Empf.: F-Dur*

Text und Melodie: Dieter Trautwein 1963
Satz: Gregor Simon, 21. 10. 2020

♩. = 63

Weil Gott in tief - ster Nacht er - schie-nen, kann uns - re Nacht nicht trau - rig sein.

4

1. Der im - mer schon uns na - he war, stellt sich als Mensch den Men - schen dar.
2. Bist du der eig - nen Rät - sel müd, es kommt, der al - les kennt und sieht.
3. Er sieht dein Le - ben un - ver - hüllt, zeigt dir zu - gleich dein neu - es Bild.
4. Nimm an des Chri - stus Freund - lich - keit, trag sei - nen Frie - den in die Zeit.
5. Schreckt dich der Men - schen Wi - der - stand, bleib ih - nen den - noch zu - ge - wandt!

* Ausnahmsweise gibt es im F-Dur-Satz einen einzigen Unterschied:

T. 1, erste Takthälfte, 2. St.: nicht e' sondern c' (der mit der Tonart unterstützten anderen Klanglichkeit und Atmosphäre gemäß - aus demselben Grund es im G-Dur-Satz bei fis' bleibt)

Liedsätze für Minimalbesetzung

Auf, Christen, singt festliche Lieder (GL 764)

Möglichkeiten: zweistimmig: 1.+3. Stimme: Fr+Mä Mä*+Fr* Fr+Fr* Mä*+Mä
 * = oktaviert dreistimmig: 1.+2.+3. Stimme: Fr+Fr+Mä Fr+Mä+Mä Fr+Fr+Fr* Mä*+Mä*+Mä
 () = für Mä. evt. zu hoch

Anm.: T. 9-12 eher etwas leiser

Text, Melodie: nach Fuldaer Gesangbuch 1778
 Chorsatz: Gregor Simon, 21. 10. 2020

♩ = 108

1. Auf, Chri-sten, singt fest - li-che Lie - der, lob - prei - set in fröh - li-chem Klang. Es
 2. O lasst uns in ih - re Ge - sän - ge ein - stim-men in fröh - li-chem Ton, er -

5

schal - let vom Him - mel her - nie - der laut ju - beln-der En - gel-ge - sang. Der
 wi - dern die himm - li-schen Klän - ge, an - be - ten den gött - li-chen Sohn. Lasst

9

Va - ter hat un - ser Ver - lan - gen, die Wün - sche des Her - zens er - füllt; sein
 uns das Kind - lein um - rin - gen und schau, wie die Mut - ter es wiegt, die

13

Sohn, von Ma - ri - a emp - fan - gen, er - scheint uns im Flei - sche ver - hüllt.
 Her - zen zum Op - fer dar - brin - gen Gott, der in der Krip - pe nun liegt.

Liedsätze für Minimalbesetzung

Auf, Christen, singt festliche Lieder (GL 764)

Möglichkeiten: zweistimmig: 1.+3. Stimme: Fr+Mä Mä*+Fr* Fr+Fr* Mä*+Mä
* = oktaviert dreistimmig: 1.+2.+3. Stimme: Fr+Fr+Mä (Fr+Mä+Mä) Fr+Fr+Fr* Mä*+Mä*+Mä
() = für Mä. evt. zu hoch

Empf.: D-Dur

Anm.: T. 9-12 eher etwas leiser

Text, Melodie: nach Fuldaer Gesangbuch 1778
Chorsatz: Gregor Simon, 21. 10. 2020

♩ = 108

1. Auf, Chri-sten, singt fest - li-che Lie - der, lob - frei - set in fröh - li-chem Klang. Es
2. O lasst uns in ih - re Ge - sän - ge ein - stim-men in fröh - li-chem Ton, er -

5

schal - let vom Him - mel her - nie - der laut ju - beln-der En - gel-ge - sang. Der
wi - dern die himm - li-schen Klän - ge, an - be - ten den gött - li-chen Sohn. Lasst

9

Va - ter hat un - ser Ver - lan - gen, die Wün - sche des Her - zens er - füllt; sein
uns das Kind - lein um - rin - gen und schau, wie die Mut - ter es wiegt, die

13

Sohn, von Ma - ri - a emp - fan - gen, er - scheint uns im Flei - sche ver - hüllt.
Her - zen zum Op - fer dar - brin - gen Gott, der in der Krip - pe nun liegt.